



Gerrit Gaastra, Inhaber  
Idworx und kreativer  
Querdenker der Branche

# „Ein Riemen ist nicht wartungsfrei!“

***Sie waren anfangs überhaupt kein Befürworter des Riemens (damals Gates als einzige Option). Warum?***

Wir sind immer skeptisch. Am Anfang war einiges noch nicht ok. Man durfte mit dem ersten Riemenmodell (CDS und mudport-Scheiben, d. Red.) nicht bei Schnee und Matsch fahren, weil der Riemen dabei zerstört werden konnte. So passte er nicht zu unserem Motto „Ride it all, all the time“. Auch Euch ist doch damals ein Riemen durch Rollsplitt gerissen. Dann waren die ersten Zahnscheiben aus Alu und nicht sonderlich haltbar. Und die Leute wollen keine Versuchskaninchen sein. Wir haben letztlich einfach abgewartet und jetzt ist vieles anders. So dass wir den Gates-Riemen anbieten können.

***Was hat sich denn verändert, dass der Gates Riemenantrieb jetzt für Idworx in Frage kommt?***

Wir haben erst damit angefangen, als es den Centertrack Riemen (CDX, d. Red.) gab. Das ist das bessere System. Es ist durch die offene Konstruktion nicht mehr anfällig für zum Beispiel Steine. Auch die Riemenscheiben sind jetzt allgemein so haltbar und hochwertig, dass ein Riemenantrieb für uns Sinn macht. So können wir ihn unseren Kunden guten Gewissens anbieten.

***Also kann jetzt jeder bei Idworx den Riemen nutzen?***

Unsere Räder sind zumindest technisch darauf vorbereitet und wir bieten ihn als Option an. Ich

empfehle aber jedem, der einen Riemen möchte, die Bedienungsanleitung von Gates gut durchzulesen. Wenn an zwei, drei Punkten Zweifel aufkommen, dass man Wartung oder Montage problemlos bewerkstelligen kann, dann ist eine Kette die bessere Wahl. Ist jeder Punkt ok, dann kann man sich gut für den Riemen entscheiden.

***Was kann denn an der Wartung schwierig sein? Ein Riemen gilt doch als wartungsfrei.***

Ein Riemen ist vielleicht wartungsarm, aber nicht wartungsfrei! Man muss regelmäßig die Spannung prüfen (das geht auf drei Arten, d. Red.) und ihn auch säubern. Gates empfiehlt, den Riemen regelmäßig, vor allem im Winter, mit Bürste und Wasser zu reinigen. So soll er länger halten. Ich glaube deshalb sogar, ein Riemen benötigt gar nicht unbedingt weniger Wartung als eine Kette.

***Wo liegen dann die Vorteile?***

Ein Riemen korrodiert nicht. Das ist im Winter immer noch ein Riesenproblem für uns. Das Salz greift alles rigoros an. Normalerweise muss der Riemen auch nicht gefettet werden und bleibt so sauber. Allerdings fängt er unter 0° C an zu quietschen. Dagegen wird oft Silikonspray empfohlen. Dann habe ich den gleichen Aufwand wie bei einer Kette. Der Vorteil einer Kette ist auch, ich kann sehen, wenn sie beschädigt ist. Bei einem Riemen nicht. Wir bieten ihn an, weil er gut funktioniert und keinen großen Nachteil hat, wenn man sich genau an die Bedienungsanleitung hält.